

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1903

13 (14.3.1903)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 14. März 1903.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:	Nr. 22702. C. Seerausfuhrgüter.
Nr. 22695. A. Erteilung von Urlaub an Beamte.	Nr. 22924. E. Kassenvorräte.
Sonstige Bekanntmachungen:	Nr. 24005. C. Zusammenstellung der im Eisenbahnver-
Nr. 24217. B. Winterfahrplan 1902/03.	kehr zu berücksichtigenden Zoll-, Steuer- und polizei-
Nr. 21806. C. Quittungsleistung bei der Übergabe von	lichen Vorschriften.
Gepäck- und Expreßgut an deutsche Anschlußbahnen.	Aufgefundenes Geld.
Nr. 22734. C. Druck und Verkauf von Frachtbriefen.	Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 22695. A.

Die Erteilung von Urlaub an Beamte betreffend.

Auf Grund von § 24 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 27. Dezember 1889, die Pflichten der Beamten betreffend, hat das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten mit Entschliebung vom 28. Februar l. Js. Nr. B. 639 die Bezirksbeamten und selbständigen Zentralbehörden der Eisenbahnverwaltung (vergl. § 8 der gemeinsamen Bestimmungen für die Beamten der diesseitigen Verwaltung) für zuständig erklärt, den unterstellten Beamten jährlich einen Urlaub bis zu 8 Tagen auch dann zu gewähren, wenn die Beurlaubung mit Stellvertretungskosten für die Betriebskasse verbunden ist.

Der Absatz 1 des § 8 der „Gemeinsamen Bestimmungen für die Beamten“ ist daher in nachstehender Weise zu ändern:

„(1) Urlaub, welcher ohne Beeinträchtigung des laufenden Dienstes zulässig erscheint, kann an unterstellte Beamte innerhalb eines Kalenderjahres erteilt werden:

- a. von den Vorstehern der Lokalstellen, sofern Stellvertretungskosten für die Betriebskasse nicht erwachsen, bis zur Dauer von 3 Tagen und
- b. von den Bezirksbehörden (Betriebs-, Bahnbau- und Maschineninspektoren, Eisenbahninspektionen, Dampfschiffahrtsinspektor) sowie den selbständigen Zentralbehörden (Eisenbahnhauptkasse, Verwaltung der Eisenbahnmagazine, Verwaltung der Hauptwerkstätte, Verkehrskontrolle I und II und Wagenkontrolle) auch wenn Stellvertretungskosten für die Betriebskasse erwachsen, bis zur Dauer von 8 Tagen.“

Ein Deckblatt wird vom Material- und Drucksachenbureau f. S. abgegeben werden.

In der Ministerial-Verordnung vom 10. Dezember 1883, die Zuständigkeiten der Beamten im äußeren Dienste des Eisenbahnbetriebs betreffend (diesl. Verordnungsblatt von 1883 Seite 278 ff.), ist in § 2 unter Ziffer 2 hinter „Dienstzweiges“ ein Strichpunkt zu setzen; die folgenden Worte der Ziffer 2 sind zu streichen.

Karlsruhe, den 7. März 1903.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Koth.

Sonstige Bekanntmachungen.

Fahrplan.

Nr. 24217. B. Zug 123 wartet in Neckargemünd den Zug 116 ab, wenn dieser rechtzeitig eintrifft.

Personen- und Gepäckverkehr.

Nr. 21806. C. Bei der Übergabe von Gepäck- und Expresgutsendungen an die dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen angehörenden Anschlussbahnen, einschl. der dem Verein nicht angehörenden badiischen Lokal- und Nebenbahnen, die gemäß Verfügung Nr. 14131. C. — Verordnungsblatt Nr. 7 von 1902 — sich bereit erklärt haben, bei Entschädigungsanträgen zc. nach den Bestimmungen des Übereinkommens zum Vereins-Betriebsreglement zu verfahren, hat die in § 14, Ziffer II und § 15 Ziffer I der P.N.B. vorgeschriebene Erhebung einer Bescheinigung vom 15. März l. J. ab zu unterbleiben.

Das Stations- und Zugbegleitungspersonal ist zu unterweisen.

Nach 6 Monaten haben die Großh. Betriebsinspektoren über die gemachten Erfahrungen unter Bezeichnung etwaiger Anstände zu berichten.

Güterverkehr.

Nr. 22734. C. In dem Verzeichnis der zum Druck von Frachtbriefformularen ermächtigten Druckereien ist unter A

zu streichen:

Fried, Otto, in Billingen,

Pröttel, Otto, in Philippsburg;

nachzutragen:

Burda, Franz, in Philippsburg,

Müller, Hermann, in Billingen;

abzuändern:

Hettmannsperger und Böcher in

Hettmannsperger und Böcher;

unter Bb

nachzutragen:

Sahn, Max, & Cie., Hofbuchdruckerei in Mannheim.

Nr. 22702. C. Die mit Verfügung Nr. 98267. C. (B. Bl. 1901 Seite 184) ausgegebene Dienstvorschrift für die Beförderung der Seeausfuhrgüter wird aufgehoben.

Die in den Beförderungsvorschriften Teil II Seite 135/136 enthaltenen Bestimmungen für die Seeausfuhrgüter bleiben in Kraft.

Kassen- und Rechnungswesen.

Nr. 22924. E. Der höchst zulässige Kassenvorrat nachstehender Stationskassen wird wie folgt festgesetzt:

Kirchzarten 2000 M.

Kehl P. 8000 M.

Itzingen 1000 M.

Leopoldshöhe 3000 M.

Die Verordnung vom 16. Januar 1900 Nr. 6335. E. (B. Bl. 4) ist zu berichtigen.

Joll. und Steuerwesen.

Nr. 24005. C. Der Anhang zur Rundmachung 11, enthaltend das Verzeichnis der hauptsächlichsten, den Sendungen nach dem Auslande beizugebenden Begleitpapiere ist in neuer (vierter) Ausgabe erschienen und wird den in Betracht kommenden Beamten und Dienststellen f. S. zugehen.

Die dritte Ausgabe ist samt Nachträgen 1 und 2 an das Material- und Drucksachenbureau einzusenden.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 28. Februar im Bereiche des Bahnhofes in Heidelberg ein Geldtäschchen mit 1 Dollar;

am 2. März im Zug 31a und in Karlsruhe abgeliefert ein Geldtäschchen mit 9,99 M.

Personalmeldungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. Februar l. J. gnädigst geruht, dem Vorstand der Eisenbahnbauinspektion Basel, Baurat Friedrich Wenner daselbst, die etatmäßige Amtsstelle des Bahnbauinspektors in Basel und dem Regierungsbaumeister Ferdinand Lehn in Basel unter Verleihung des Titels „Bahnbauinspektor“ die etatmäßige Amtsstelle eines Zentralinspektors bei diesseitiger Generaldirektion zu übertragen.

Ernannt:

zu Betriebssekretären:

die Betriebsassistenten

Wilhelm Koch in Mannheim,

Karl Großmann in Karlsruhe,

Friedrich Bohner in Karlsruhe,

Karl Offenburger in Karlsruhe;

zu Zugmeistern:

die Oberchaffner

Abraham Hoffmann in Karlsruhe,

Max Bohn in Mannheim;

zum Stationsvorsteher:

Stationsaufseher Friedrich Bacher in Döfingen;

zu Schaffnern:

die Wagenwärter

Jakob Schuppel in Heidelberg,

Wilhelm Bauer in Waldbshut.

Etatmäßig angestellt:

Schaffner Jakob Wendling in Basel,

Bahnwärter Gabriel Rühn.

Bestätigt:

als Expeditionsgehilfinnen:

die Eisenbahngehilfinnen

Sophie Honold von Sickingen,

Paula Fautschinsky von Karlsruhe;

als Eisenbahngelilfe:

Eisenbahngeliffenanwärter Jakob Pfister von Ostersheim;

als Bureaugehilfen:

die Bureaugehilfenanwärter

Karl Feiß von Waibstadt,

Heinrich Groß von Gerlachshelm;

als Kanzleigehilfe:

Schreibgehilfe Gustav Ehret von Karlsruhe.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Schaffner:

Gustav Riechle von Döfingen;

als Weichenwärter:

Georg Harter von Ortenberg,

Heinrich Wesch von Haag,

Michael Böller von Untergrombach,

Karl Scherdel von Heidelberg,

Albert Hibelberger von Buzenhausen,

Zacharias Weiler von Hilpertsau,

Joseph Hüsam von Würzburg,

Karl Bär von Oberlauchringen,

Karl Arnold von Hirschlanden;

als Bahnwärter:

Friedrich Schifferdecker von Zwingenberg,
Hermann März von Gröbzingen.

Berufen:

Betriebssekretär Philipp Jaedel in Bruchsal zur
Zentralverwaltung,

Betriebssekretär Bernhard Köberlin in Emmendingen
zur Vernehmung der Stationsverwalterstelle nach Mim-
menhausen-Neufrach,

Betriebsassistent Erwin Willmann in Freiburg nach
Müllheim,

Betriebsassistent Karl Wilzer in Karlsruhe nach
Graben-Neudorf,

Betriebsassistent Wilhelm Kempf in Offenburg nach
Singen,

Betriebsassistent Peter Kaiser in Karlsruhe nach
Emmendingen,

Betriebsassistent Alfred Mayer in Wehr nach Kroz-
ingen,

Betriebsassistent Albert Rachel in Durlach nach
Karlsruhe,

Betriebsassistent Jakob Medes in Mosbach nach
Nedarau,

Betriebsassistent August Marx in Efringen-Kirchen
nach Basel,

Betriebsassistent Wilhelm Spieler in Basel nach
Bruchsal,

Betriebsassistent Heinrich Deierling in Mannheim
zur Zentralverwaltung,

Betriebsassistent Philipp Lutzweiler in Rastatt nach
Pforzheim,

Betriebsassistent Albert Ries in Weinheim nach Müll-
heim,

Betriebsassistent Wilhelm Haaf in Nedarau nach
Weinheim,

Betriebsassistent Adolf Eberle in Nedarau nach
Weinheim,

Telegraphengehilfin Kreszentia Eschbacher in Frei-
burg nach Konstanz,

Zugmeister Karl Well in Heidelberg nach Mannheim,

Oberschaffner Karl Sachs in Billingen nach Offenburg,

Oberschaffner Joseph Siegel in Mosbach nach Frei-
burg,

Reserveführer August Herrmann in Konstanz nach
Karlsruhe,

Reserveführer Eidor Weber in Mannheim nach
Offenburg,

Reserveführer Georg Arnold in Heidelberg nach
Billingen.

Zurückgesetzt:

Locomotivführer Johann Brecht,

Stationsaufseher August Seilnacht, auf Ansuchen,
unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Stationswart Joseph Eberhard, auf Ansuchen, unter
Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Wagenrevident Christoph Kirchner, unter Anerken-
nung seiner langjährigen treuen Dienste,

Weichenwärter Adam Anweiler, unter Anerkennung
seiner langjährigen treuen Dienste,

Bahnwärter Konrad Dickgießer, auf Ansuchen, unter
Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,

Bahnwärter Adam Hollerbach,

Bahnwärter Philipp Eichhorn.

Entlassen:

Expeditionsgehilfin Franziska Flaig in Freiburg (auf
Ansuchen),

Rudolf Jost von Wöfingen, zuletzt Bahnhofsarbeiter
(Güterarbeiter) in Karlsruhe (Rangierbahnhof),

Felix Uehler, zuletzt Bahnhofsarbeiter in Emmendingen.

Gestorben:

Schaffner Johann Bollin am 31. Januar l. J.,

Stationsmeister Johann Siegel am 1. Februar l. J.,

Weichenwärter Karl Gottschall am 4. Februar l. J.,

Locomotivheizer Valentin Lampert am 8. Februar l. J.,

Kassier, Rechnungsrat Franz Lutz am 10. Februar l. J.,

Bahnwärter Gustav Baumgartner am 18. Februar

l. J.